

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. SEPTEMBER 2022

Der Gemeinderat tagt um 17 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde in Beckerich.

Die Rätin Ingrid Van der Kley fehlt entschuldigt. Die Räte Patrick Wampach und Marc Neu nehmen per Videokonferenz an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister informiert, dass es nicht nötig sei, über einen zusätzlichen Kredit unter Punkt 5 zu beraten. Dieser wird im Haushalt 2023 berücksichtigt. Die abgeänderte Tagesordnung wird vom Gemeinderat gutgeheißen.

1. **Stellungnahme zum Vorentwurf einer großherzoglichen Verordnung, mit der das Gebiet "Schweich-Houbierg" zum Schutzgebiet von nationalem Interesse in Form eines Naturre servats erklärt wird**

Das Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung hat die Gemeinden Beckerich und Saeul mit einem Dossier zum Vorentwurf einer großherzoglichen Verordnung befasst, mit der das Gebiet "Schweich-Houbierg" mit einer Gesamtfläche von 166,47 Hektar auf den Gebieten der beiden Gemeinden zum Schutzgebiet von nationalem Interesse in Form eines Naturschutzgebiets erklärt wird. Eine öffentliche Bekanntmachung wurde ausgehängt und veröffentlicht, und innerhalb von 30 Tagen, vom 27. Juli bis zum 26. August 2022, konnte jede interessierte Person die Akte einsehen und ihre Bemerkungen schriftlich an den Schöffenrat richten, welcher diese dann anschließend dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorlegt. Es gingen keine Bemerkungen ein.

Im Südosten des Gebiets befindet sich ein Jagdhaus, welches im Laufe dieses Jahres in den Besitz der Gemeinde wechseln soll. Ziel ist es, die Anlage im Rahmen eines Tourismusprojekts als Picknickbereich für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mehrere Wanderwege führen an diesem Standort vorbei.

In den uns vorgelegten Unterlagen wird zudem der Abbau bestehender Waldwege angekündigt, die wenig bis gar nicht mehr genutzt werden. Der Gemeinderat befürwortet eine Schließung der Wege, unter der Bedingung, dass diese nicht abgetragen

werden. Der Impact auf die Natur soll so gering wie möglich gehalten werden. Er betont außerdem, die Schließung von Wegen nicht über die bereits in den Unterlagen aufgeführten Wege hinauszutreiben, da die übrigen Wege viel von Spaziergängern genutzt werden.

Schließlich könnte eine Einstufung als Schutzgebiet von nationalem Interesse die Einnahmen aus dem Holzverkauf schmälern und die Kosten für zusätzliche Arbeiten des Försters und seiner Waldarbeiter erhöhen. Der Gemeinderat fordert den Staat auf die Gemeinde und auch die Privatwaldbesitzer für die zusätzlichen Kosten und die entfallenen Einnahmen im Rahmen der Erklärung des Waldgebiets als nationales Naturreiservat zu entschädigen.

Bei der Abstimmung sprechen sich die Ratsmitglieder Boonen, Wampach und Neu gegen das Projekt aus und missbilligen insbesondere die Einschränkungen, die den privaten Eigentümern auferlegt werden sollten, ohne sie angemessen zu entschädigen.

In seiner Stellungnahme an die Regierung fordert der Gemeinderat mehrheitlich die Regierung auf, diese Einwände sowie die öffentliche Bestimmung des Jagdhauses anzuerkennen und auch die Bemerkungen zum Abbau der Waldwege zu berücksichtigen.

2. **Änderung der Gemeindeverordnung über die Gebühren für den Anschluss an das Fernwärmenetz**

Der aktuelle Anstieg der Energiepreise hat zu einer starken Nachfrage von Bürgern nach einem Anschluss an das Fernwärmenetz geführt. Die Kapazität der Infrastruktur des Fernwärmenetzes beruht jedoch auf dem Wunsch nach Autonomie und der Schließung des Produktions-Verbrauchs-Zyklus, so, dass die Gemeinde an technische Zwänge gebunden ist und die Anzahl der Anschlüsse an ihre Grenzen stößt. Daher beschließt der Gemeinderat, die Gemeindeverordnung über die für einen Anschluss an das Fernwärmenetz zu entrichtenden Gebühren wie folgt zu ergänzen: Aufgrund einer unzureichenden Kapazität des Fernwärmenetzes und um eine angemessene Versorgung dieses Netzes zu gewährleisten, kann ein Antrag auf Anschluss abgelehnt werden.

3. Wärmelieferverträge

Vier Wärmelieferverträge werden einstimmig vom Gemeinderat gutgeheißen.

4. Gemeindeverordnung über die Gewährung von Förderprämien an Schüler, Studenten und Auszubildende ab dem Schuljahr 2021/2022

Die Gemeindeverordnung über die Gewährung einer Förderprämie für Schüler und Studenten mit Wohnsitz in unserer Gemeinde stammt aus dem Jahr 2003 und erfordert Anpassungen bei den Anspruchsvoraussetzungen. In der Zwischenzeit haben sich auch die Terminologien der Studiengänge geändert. Die neue Verordnung sieht Prämien zwischen 75 Beki (erfolgreicher Abschluss eines Jahres in der Post-Primarstufe) und 200 Beki (Bachelor- und Master-Abschluss, Fachhochschulreife) vor und wird von den Mitgliedern des Gemeinderats mit sieben Stimmen dafür und einer Gegenstimme beschlossen. Rat Wampach ist der Meinung, dass besagte Prämien in Euro ausgezahlt werden sollten, und nicht in Beki.

5. Dachreparatur der Pfarrkirche in Beckerich - Genehmigung des angepassten Kostenvoranschlags

Nach der Klassifizierung der Kirche von Beckerich als nationales Monument musste der bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2019 verabschiedete Kostenvoranschlag unter Berücksichtigung der Auflagen des Amtes für nationale Stätten und Monumente (INPA) überarbeitet werden. So wurde ein neuer Kostenvoranschlag in Höhe von 248.057,55 € vom Gemeinderat in der Sitzung vom 26.02.2021 verabschiedet. Aufgrund des erheblichen Preisanstiegs im Bereich der Baumaterialien sowie aufgrund verschiedener Änderungen bei der Ausführung der Arbeiten, vor allem im Rahmen der geforderten Außenputzarbeiten, wurde von unserem technischen Dienst ein neuer, angepasster Kostenvoranschlag erstellt. Einstimmig genehmigten die Ratsmitglieder den angepassten Kostenvoranschlag in Höhe von 324.663,30 € für die Renovierung der Kirche in Beckerich.

Die erforderlichen Mittel werden bei der Abstimmung über den Haushalt 2023 berücksichtigt.

6. Neuaufteilung der Katasterparzellen Nr. 2310/1757 und 2310/1758 im Ort "Béschelchen" in Beckerich.

Der Gemeinde wird ein Projekt zur Zusammenlegung und Neuaufteilung der Parzellen 2310/1757 und 2310/1758 an der Gabelung der Huelwelters-

trooss mit der Rue Béschelchen vorgelegt. Einstimmig genehmigen die Mitglieder des Gemeinderats die Parzellierung der besagten Parzellen.

7. Genehmigung von zwei notariellen Urkunden

Einstimmig genehmigen die Mitglieder des Gemeinderats eine notarielle Urkunde, die den Kauf eines bebauten Platzes von 1,70 Ar und einer angegliederten Wiese von 33,31 Ar in Oberpallen von den Erben des verstorbenen Marcel Weber dokumentiert. Der Kauf erfolgt zum Preis von 720.000 € und mit dem Ziel, dort erschwinglichen Wohnraum zu schaffen.

Des Weiteren genehmigt der Gemeinderat einstimmig die kostenlose Abtretung eines Straßenplatzes von 1,25 Ar an die Gemeinde, die im Rahmen des Teilbebauungsplans Gielbeem in Noerdingen erfolgt.

8. Tauschkompromiss mit Herrn Schiltz Jean-Luc

Im Rahmen der Waldflurbereinigung beabsichtigt die Gemeinde, einen Tausch von zwei Waldparzellen vorzunehmen. Herr Jean-Luc Schiltz, erhält die Parzelle 676/610 mit 32,10 Ar am Ort genannt "Im Dickenbusch", und die Gemeinde erwirbt die Parzelle 2062/2260 mit 30,60 Ar am Ort genannt "Oelseitert". Die Natur- und Forstverwaltung bewertete die beiden Parzellen und kam zu dem Ergebnis, dass der Tausch gegen Zahlung einer Zuzahlung von 1.897 € zugunsten von Herrn Schiltz erfolgen soll. Der Tauschkompromiss bezüglich der Immobilientransaktion wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9. Vereinbarung über die Einrichtung und Verwaltung des Nachbarschaftsmediationsdienstes

Die Gemeinde ist immer häufiger Anlaufstelle für Bürger, die mit ihrem Nachbarn in Zwist sind. Die Gründe dafür liegen meist im Bereich des Zivilrechts und fallen nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung. Nach einem Modell, das in anderen Gemeinden eingeführt wurde, beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine Vereinbarung mit einem beim Justizministerium zugelassenen Mediator zu treffen, um im Auftrag der Gemeinde einen Nachbarschaftsmediationsdienst einzurichten und zu betreiben. Die finanziellen Modalitäten werden in der gleichen Vereinbarung geregelt. Der Nachbarschaftsmediationsdienst wird in einer zukünftigen Ausgabe der „Suebelmouk“ im Detail vorgestellt.

10. Konvention 2022 mit dem Sozialamt des Kantons Redingen OS CARE

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention mit dem Sozialamt OSCARE, die von den Schöffenkollegien der 10 Gemeinden des Kantons Redingen sowie von der Ministerin für Familie und Integration Corinne Cahen unterzeichnet wird. Das Abkommen regelt die Beziehungen zwischen den oben genannten Parteien in Bezug auf die Organisation und die Finanzierung der Aktivitäten des Sozialamtes des Kanton Redingen. Der Gesamtfinanzrahmen für 2022 beträgt 663.047,83 € und wird je zur Hälfte vom Staat und von den zehn betroffenen Gemeinden getragen.

11. Jugenddienstvereinbarung « MJ Redange »

Die Jugenddienstvereinbarung zwischen dem Staat des Großherzogtums Luxemburg, den Gemeinden Beckerich, Ell, Grousbous, Rambrouch, Redingen, Préizerdau, Useldingen, Wahl und Saeul und der Verwaltungsorganisation Réidener Jugendtreff a.s.b.l. regelt die Zielsetzung und die finanziellen Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb des Dienstes "MJ Redange". Die Art der Tätigkeit besteht darin, einen Begegnungs-, Informations- und Animationsdienst für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren für mindestens drei Tage pro Woche anzubieten. Der Staat übernimmt 50% der Mietkosten und der damit verbundenen Nebenkosten sowie der Personalkosten und der Betriebskosten. Die anderen 50% werden auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt, so dass sich die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde Beckerich auf 29.507 € belaufen. In Punkto Personalressourcen

sieht die Vereinbarung 4 Vollzeitäquivalente vor, zwei in der Laufbahn C4 und zwei in der Laufbahn C2. Die Vereinbarung wird von den Mitgliedern des Gemeinderats einstimmig angenommen

12. Gewähr von Subsidien

Finanzielle Zuschüsse in Höhe von 850 € werden einstimmig an die folgenden sechs Vereinigungen gewährt:

VEREINIGUNG	SUBSID
Natur&ëmwelt asbl Kanton Réiden	250 €
Verband der luxemburgischen Geflügelzuchtvereine	150 €
World Rescue Challenge	150 €
APEMH	100 €
Op der Schock a.s.b.l.	100 €
Asbl Kropemannsfest	100 €

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

13. Ersetzen des Gemeindesekretärs auf Langzeit

In der letzten Sitzung hatte der Gemeinderat Martine Kellen als Stellvertreterin des Gemeindesekretärs bei längeren Abwesenheiten ernannt. Da das Innenministerium genaue Zeiträume für seine Genehmigung verlangt, ist der nun gewählte Anfangszeitraum der vom 1.10. bis 31.12.2022.

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 12 SEPTEMBRE 2022

Le conseil siège dans la salle des séances à la maison communale de Beckerich à 17:00 heures.

La conseillère Ingrid Van der Kley est excusée. Les conseillers Patrick Wampach et Marc Neu participent par visioconférence.

Le bourgmestre informe qu'il n'y a pas lieu de délibérer au sujet d'un crédit supplémentaire lors du point 5. Il en sera tenu compte lors du budget 2023. L'ordre du jour modifié est approuvé par le conseil communal.

1. Avis relatif à l'avant-projet de règlement

grand-ducal déclarant zone protégée d'intérêt national, sous forme de réserve naturelle, la zone « Schweich-Houbierg »

Le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable a saisi les communes de Beckerich et de Saeul avec un dossier relatif à l'avant-projet d'un règlement grand-ducal déclarant zone protégée d'intérêt national, sous forme de réserve naturelle, la zone « Schweich-Houbierg » d'une étendue totale de 166,47 hectares, sise sur les territoires des deux communes. Un avis au public a été affiché et publié, et endéans 30 jours, du 27 juillet au 26 août 2022, toute personne intéressée a pu consulter le dossier et adresser ses observations par écrit au collège des bourgmestres qui par la suite donne connaissance au conseil communal pour avis. Aucune observation ne nous est parve-

nue.

Au sud-est de la zone se trouve un pavillon de chasse qui devrait devenir la propriété de la commune dans le courant de cette année. L'objectif est de l'ouvrir au public en tant qu'aire de pique-nique dans le cadre d'un projet touristique. Plusieurs sentiers de randonnée passent par ce site.

Le dossier nous soumis annonce en outre le démantèlement de chemins forestiers existants qui ne sont que peu ou pas utilisés. Afin de ne pas intervenir trop dans la nature, le conseil communal préconise une fermeture des chemins à une suppression. Il souligne également de ne pas pousser la fermeture de chemins au-delà de ceux qui figurent déjà dans le dossier, étant donné les autres chemins sont beaucoup utilisés par les promeneurs.

Finalement un classement en zone protégée d'intérêt national risque de baisser les recettes générées par la vente de bois et d'augmenter les coûts liés aux travaux supplémentaires effectués par le garde forestier et ses ouvriers. Le conseil communal demande à l'État d'indemniser la commune ainsi que les propriétaires de forêts privées pour les coûts supplémentaires et les recettes perdues dans le cadre de la déclaration de la zone forestière comme réserve naturelle nationale.

Lors du vote, les conseillers Boonen, Wampach et Neu se prononcent contre le projet, désapprouvant notamment les restrictions qui seront imposées aux propriétaires privés, sans pour autant les indemniser de façon appropriée.

Dans son avis au Gouvernement, le conseil communal exige majoritairement de tenir compte de ces objections, ainsi que de reconnaître la destination publique du pavillon de chasse et de prendre en considération également les observations formulées par rapport au démantèlement des chemins forestiers.

2. Modification du règlement communal sur les redevances visant le raccordement au réseau de chauffage urbain

La hausse actuelle des prix de l'énergie a entraîné une forte demande de citoyens pour un raccordement au réseau de chauffage urbain. Or, la capacité de l'infrastructure du réseau de chaleur repose sur une volonté d'autonomie et de bouclage du cycle production-consommation, de sorte que la commune est liée à des contraintes techniques et que le nombre de raccordements est en voie d'atteindre ses limites. C'est pourquoi le conseil communal décide de compléter le règlement communal sur les redevances à payer pour un raccordement au réseau de chauffage urbain comme suit : En raison d'une insuffisance de la capacité du réseau de chauffage urbain et afin de garantir l'approvisionnement approprié dudit réseau, une demande de

raccordement peut être refusée.

3. Contrats de fourniture de chaleur

Quatre contrats de fourniture de chaleur sont unanimement approuvés par les membres du conseil communal.

4. Règlement communal concernant l'octroi de primes d'encouragement aux élèves, étudiants et apprentis à partir de l'année scolaire 2021/2022

Le règlement communal accordant une prime d'encouragement aux élèves et étudiants domiciliés dans notre commune date de 2003 et nécessite des adaptations au niveau des conditions d'octroi. Entretemps les terminologies des études ont également changé. Le nouveau règlement prévoit des primes allant de 75 Beki (réussite d'une année en post-primaire) à 200 Beki (diplôme de fin de cycle Bachelor et Master, brevet de technicien supérieur). Il est arrêté avec sept voix pour et une voix contre par les membres du conseil communal. Le conseiller Wampach est d'avis que ces primes devraient être liquidées en euros et non en Beki.

5. Réfection de la toiture de l'église paroissiale à Beckerich – approbation du devis adapté

Après classement de l'église de Beckerich en être revu en tenant compte des obligations tant que monument national, le devis déjà voté en séance du conseil communal du 19.07.2019 a dû être imposées par l'Institut national pour le patrimoine architectural. Ainsi un nouveau devis au montant de 248.057,55 € fut adopté par le conseil communal en séance du 26.02.2021. En raison de la hausse substantielle des prix dans le secteur du matériel de construction de même qu'en raison de différents changements dans l'exécution des travaux, surtout dans le cadre des travaux de crépissage extérieur exigés, un nouveau devis adapté fut établi par notre service technique. A l'unanimité des voix, les conseillers approuvent le devis adapté au montant de 324.663,30 € se rapportant à la rénovation de l'église de Beckerich.

En ce qui concerne le crédit nécessaire, il en sera tenu compte lors du vote du budget 2023.

6. Lotissement des parcelles cadastrales n°2310/1757 et 2310/1758 au lieu-dit « Bëschelchen » à Beckerich

La commune est saisie d'un projet de réunion et de contre-emprise des parcelles 2310/1757 et 2310/1758 à la bifurcation de la Huewelerstrooss avec la rue Bëschelchen. A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal approuvent le lotissement des parcelles en question.

7. Approbation de deux actes notariés

A l'unanimité des voix, les membres du conseil communal approuvent un acte notarié documentant l'achat d'une place occupée de 1,70 ares et d'un pré annexé de 33,31 ares à Oberpallen sur les héritiers de feu Marcel Weber. L'acquisition se fait au prix de 720.000 € et avec l'objectif d'y créer des logements abordables.

Par ailleurs, le conseil communal approuve à l'unanimité la cession gratuite d'une place de voirie d'une contenance de 1,25 ares au profit de l'Administration communale qui se fait dans le cadre du PAP Gielbeem à Noerdange.

8. Compromis d'échange avec Monsieur Schiltz Jean-Luc

Dans le cadre du remembrement forestier, la commune entend procéder à un échange de deux parcelles boisées. M. Jean-Luc Schiltz, obtient la parcelle 676/610 contenant 32,10 ares au lieu-dit « Im Dickenbusch », et la commune acquiert la parcelle 2062/2260 de 30,60 ares au lieu-dit « Oelseitert ». L'Administration de la nature et des forêts a évalué les deux parcelles, et il en ressort que l'échange se fera moyennant paiement d'une soulte de 1.897 € au profit de M. Schiltz. Le compromis d'échange relatif à la transaction immobilière est unanimement approuvé par le conseil communal.

9. Convention de mise en place et de gestion du service de médiation de voisinage

La commune est de plus en plus saisie par des citoyens en désaccord avec leur voisin. Or, les raisons se trouvent pour la plupart dans le domaine du droit civil et ne sont pas de la compétence de l'administration communale. Suivant modèle initié dans d'autres communes, le conseil communal décide à l'unanimité de faire une convention avec un médiateur agréé auprès du ministère de la justice pour la mise en place et la gestion d'un service de médiation de voisinage pour le compte de la commune. Les modalités financières sont réglées par la même convention. Le service de médiation de voisinage sera présenté en détail dans un prochain numéro de la "Suebelmouk".

10. Convention 2022 de l'Office social Kanton Réiden OS CARE

Le conseil communal approuve la convention avec l'Office social OSCARE qui est signée par les collègues échevinaux des 10 communes du canton de Redange, ainsi que par la Ministre de la Famille et de l'Intégration Corinne Cahen. La convention règle les relations entre les parties précitées relatives à l'organisation et au financement des activités de l'Office social du canton de Redange. L'enveloppe financière totale pour 2022 est de 663.047,83 € et

sera supportée à moitié par l'Etat et à moitié par les dix communes concernées.

11. Convention services pour jeunes « MJ Redange »

La convention services pour jeunes entre l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, les communes de Beckerich, Ell, Grousbous, Rambrouch, Redange, Préizerdaul, Useldange, Wahl et Saeul, et l'organisme gestionnaire Réidener Jugendtreff a.s.b.l. règle l'objectif et les aspects financiers en rapport avec le fonctionnement du service « MJ Redange ». Le type d'activité consiste à offrir un service de rencontre, d'information et d'animation pour jeunes de 12 à 26 ans pour au moins 3 jours par semaine. L'Etat prend en charge 50% des frais de louage et des charges afférentes, ainsi que des frais de personnel et des frais de fonctionnement. Les autres 50% sont répartis sur les communes participantes, de sorte que l'impact financier pour la commune de Beckerich est de 29.507 €. Point de vue ressources humaines, la convention prévoit 4 équivalents temps plein, deux en carrière C4 et deux en carrière C2. La convention est unanimement approuvée par les membres du conseil communal.

12. Subsidés divers

Des subsidés à hauteur de 850 € sont unanimement alloués aux 6 associations suivantes :

ASSOCIATION	SUBSIDE
Natur&ëmwelt asbl Kanton Réiden	250 €
Verband der luxemburgischen Geflügelzuchtvereine	150 €
World Rescue Challenge	150 €
APEMH	100 €
Op der Schock a.s.b.l.	100 €
Asbl Kropemannsfest	100 €

A huis clos:

1. Remplacement à longue durée du secrétaire communal

En séance dernière, le conseil communal avait désigné Martine Kellen comme remplaçante du secrétaire communal lors de ses absences prolongées. Comme le ministère de l'Intérieur exige des périodes précises pour son approbation, la période initiale maintenant retenue est celle du 1.10 au 31.12.2022.